

FRANKFURTER JURISTISCHE GESELLSCHAFT
(RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNG)

Frankfurt am Main, den 22. Oktober 2015

E I N L A D U N G

zum Vortrag am

Donnerstag, den 12. November 2015, 18:00 Uhr c.t.

von

Herrn Dr. jur. utr. h.c. Georg D. Falk, Universität Marburg,

über

**"Der Wiederaufbau der hessischen Justiz
am Beispiel des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.
Entnazifizierung und Kontinuitäten"**

im Vortragssaal der **Frankfurter Sparkasse, 2. OG, Neue Mainzer Str. 49,**
Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus Junghofstraße oder Goetheplatz.

Zum Vortrag: Welche Rolle die hessische Justiz im nationalsozialistischen Regime wahrgenommen hat, ist bislang nur in Teilbereichen untersucht worden. Die Aufmerksamkeit galt in erster Linie der politischen Strafjustiz. Kenntnisse über die Zivilrechtspraxis existieren dagegen kaum. Neben einer jüngst abgeschlossenen Untersuchung der Richterschaft und der Personalpolitik im Nationalsozialismus bildet die Überprüfung zivilgerichtlicher Entscheidungen des OLG, mit der in 2015 begonnen wurde, den ersten Schwerpunkt eines seit Ende 2013 laufenden Forschungsprojekts. Zweiter Schwerpunkt sind die „Karrieren und Kontinuitäten“ der Justizjuristen vor und nach 1945. Allgemein gilt der unbelastete Wiederaufbau der Justiz als gescheitert. Schon die Auswertung der Daten von Hubert Rottleuthner zeigte allerdings für das OLG Frankfurt eine vergleichsweise signifikant geringere personelle Kontinuität. Von hohem Interesse sind nun die Gründe für diesen Befund. Mit der Auswertung aller zugänglichen Informationen über die ‚neuen‘ Richter am OLG nach 1945 wird endlich eine differenzierte Bewertung des Erfolgs der „Denazifizierung“ möglich. Der Vortrag stellt die bisherigen Ergebnisse dazu vor.

Zum Referenten: Dr. jur. utr. h.c. Georg D. Falk, Vorsitzender Richter am OLG Frankfurt a.D., Mitglied des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen und Lehrbeauftragter an der Philipps-Universität Marburg, geb. 1949, Abitur an der Melanchthon-Schule/Steinatal, Studium der Rechts- und Politikwissenschaften in Marburg, Staatsexamina 1973 und 1976, 1976-78 Rechtsanwalt im Bereich Lebensmittel- und Wettbewerbsrecht in NRW. Seit 1.1.1979 Richter des Landes Hessen in Frankfurt, Marburg und seit 1993 am OLG Frankfurt, seit 1991 Mitglied des Justizprüfungsamtes, 1994-2005 richterlicher Referent in der Präsidialabteilung, 2005-14 Vorsitzender des 4. Zivilsenats, seit 1997 stellvertretendes und seit 2006 ordentliches Mitglied des Hessischen Staatsgerichtshofs. Seit 1979 tätig im Bereich der Studenten- und Referendarausbildung, seit 1997 Leiter der Fortbildungstagungen des Landes Hessen „Justiz im NS-Staat“ für Referendare und Richter

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

(Prof. Dr. Joachim Rückert, Dr. Claudius Dechamps, Dr. Rembert Niebel, Dr. Daniel Saam, Dr. Nadia Al-Shamari-Ziegler, Dr. Christopher Kienle, Dr. Roman Poseck, Joachim Schaudinn, Jürgen Schröter, Dr. Helmut Sennewald, Prof. Dr. Cornelius Prittwitz, Dr. Daniel Wegerich)